

**XXV.GP.-NR**  
*405 IJ*  
**15. Jan. 2014**

# **ANFRAGE**

der Abgeordneten Hagen  
Kolleginnen und Kollegen  
an den Bundesminister für Landesverteidigung und Sport

betreffend „Drogenfälle beim Bundesheer“

Drogenkonsum ist auch im Bundesheer ein erhebliches Problem. Die aktuelle Entwicklung ist daher zu hinterfragen, um entsprechende Gegenmaßnahmen und Lösungsstrategien treffen zu können. Insbesondere erscheint eine ressortübergreifende Zusammenarbeit zwischen den zuständigen Ministern anstrebenswert.

Daher stellen unterfertigte Abgeordnete an den Herrn Bundesminister für Landesverteidigung und Sport folgende

## **ANFRAGE:**

1.

Wie viele Grundwehrdiener des österreichischen Bundesheeres wurden 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 positiv auf Drogenkonsum getestet?

(Bitte um detaillierte Aufstellung pro Bundesland und pro Kaserne)

2.

Wie viele Fälle aus den Jahren 2009, 2010, 2011, 2012 und 2013 sind bekannt, in denen in Kasernen mit Drogen gehandelt wurde?

(Bitte um detaillierte Aufstellung pro Bundesland und pro Kaserne)

3.

Welche konkreten Maßnahmen haben Sie im Jahr 2012 und im Jahr 2013 gesetzt, um den Drogenkonsum beim österreichischen Bundesheer effizient zu bekämpfen?

4.

Welche konkreten Maßnahmen planen Sie im nächsten Jahr, um den Drogenkonsum beim österreichischen Bundesheer effizienter zu bekämpfen, welches Budget haben Sie für diese Maßnahmen eingeplant und wann sollen diese realisiert werden?

5.

Wenn nein, warum erfolgt keine ressortübergreifende Zusammenarbeit und welche Maßnahmen sind in Zukunft geplant?



The image shows two handwritten signatures. The first signature on the left is in cursive and appears to read "Klo". The second signature on the right is larger and more formal, reading "Franz W. Rausch". To the right of the main signature, the name "Lind" is written vertically. Below the signatures, the URL "www.parlament.gv.at" is printed.